

Centbeträge für einen Tag Hungerspeisung

Kalender-Aktion zugunsten von Kindern in Guatemala – Veronika Mergenthal unterstützt die Aufbauhilfe „Kinderzukunft“

Von Brigitte Janoschka

Teisendorf. In Guatemala gab es heuer die schwerste Dürrekatastrophe seit Jahrzehnten. Sie trifft vor allem die Ärmsten, die Familien der Kleinbauern und Landarbeiter, die Mais für ihre Familien anbauen. Den ärmsten Kindern fehlt das wichtigste Grundnahrungsmittel für viele Monate. Jeder kann helfen, wenn er nur die Gelegenheit dazu ergreifen will. Veronika Mergenthal, freie Journalistin und Kunstmalerin, hat sich entschlossen, zur Unterstützung der Kinder in Guatemala einen Kalender drucken zu lassen.

80 Prozent der Maisernte in Guatemala ist vernichtet, Vieh verdurstet. Präsident Otto Pérez hat den nationalen Notstand ausgerufen und bittet um Hilfe, denn sein Land kann der eigenen Bevölkerung nicht helfen. 500 000 Kinder sind von dauerhafter Unterernährung bedroht. Zusammen mit ihrem Ehemann Josef Hinterstoißer hatte Veronika Mergenthal bereits im Jahr 2010 ihr gemeinsames Patenkind Veronica in Guatemala besucht, das sie seit acht Jahren unterstützen. Das Mädchen ist zwölf Jahre alt und hat gerade die Aufnahmeprüfung in eine weiterführende Schule bestanden. Über diese Reise informierte Mergenthal in mehreren Vorträgen. Sie hatte sich vor Ort von der guten Arbeit der Stiftung „Kinderzukunft“ überzeugt.

Beim Blick in die Gesichter, die vom Schicksal gezeichnet sind,



Diese Familie, die im Bergdorf „La Esperanza“ lebt, hat Veronika Mergenthal auf ihrer Reise 2010 fotografiert.

und auf die aktuelle Information hin, dass durch die Dürre in Guatemala eine schreckliche Hungersnot herrscht, startete sie eine Hilfsaktion. Kurzerhand stellte sie aus eigenen Gemälden und Fotografien einen Spruch-Wandkalender für 2015 zusammen und bietet ihn nun zum Preis von 20 Euro an. Davon gehen nach Abzug der Druck-

kosten von fünf Euro 15 Euro an die deutsche Stiftung „Kinderzukunft“, über die die Website www.kinderzukunft.de informiert. „Kinderzukunft“ betreut Projekte wie das Kinderdorf „Aldea Infantil Rudolf Walther“, in dem 170 verwaiste oder verlassene Kinder Heimat gefunden haben, und das Bergdorf „La Esperanza“.

Für eine Zukunft ohne Hunger arbeitet die Stiftung Kinderzukunft an akuten ebenso wie an nachhaltigen Problemlösungen für die Landwirtschaft. Für eine schnelle Hilfe sind 15 Euro erforderlich, um einem Kind einen Monat lang ein vollwertiges Frühstück zu ermöglichen. Die Hungerspeisung von zehn Kindern in einem der Berg-



Ihren Kalender, mit dessen Reinerlös sie die Stiftung Kinderzukunft unterstützen will, präsentiert Veronika Mergenthal. – F.: Janoschka

dörfer für einen Monat kostet 185 Euro – Centbeträge pro Tag und Kind. Veronika Mergenthal und Josef Hinterstoißer, der die Kalenderhilfsaktion mitträgt, sind dankbar, dass viele Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und Geschäftsleute den Kalender bereits gekauft haben und dass der Frauenkreis Anger spontan einen Teil des Erlöses des Adventsmarktes für diese Hilfsinitiative spenden möchte. Dabei sehen sie sich allenfalls als Impulsgeber und wollen selbst bescheiden im Hintergrund bleiben. „Es gilt, der Sache zu dienen“, sagt Mergenthal.

Der Kalender liegt auf bei Optik Henseler in Teisendorf, beim EinWelt-Laden in Piding und im Weltladen im Pfarrzentrum Mitterfelden. Er kann zudem direkt bei Veronika Mergenthal unter Telefon 0 86 56/2 10 oder der E-Mail-Adresse vmergenthal@web.de bezogen werden.